

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	15
2	Das Entwicklungsprogramm für Unterricht und Lernqualität – ein Professionalisierungsansatz für Lehrerinnen und Lehrer	19
2.1	Professionalisierung durch die Entwicklung adaptiver, ko-konstruierender Routinen	21
2.1.1	Die Theorie des Verständnisintensiven Lernens . . .	25
2.1.2	Die Selbstbestimmungstheorie	27
2.2	Einordnung des Professionalisierungsansatzes in das Modell des didaktischen Dreiecks	28
2.3	Theoretische Verortung der Professionalisierungsprozesse: Conceptual Change durch die Veränderung subjektiver Theorien	32
2.3.1	Lernen durch Erfahrungen – ein Exkurs	33
2.3.2	Subjektive Theorien	35
2.3.2.1	Vorläufige Begriffsklärung	35
2.3.2.2	Kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „subjektive Theorien“	36
2.3.2.3	Das Verhältnis subjektiver Theorien zu anderen Wissensbereichen im Lehrerberuf . .	38
2.3.2.4	Die Entstehung subjektiver Theorien und ihre emotionale Komponente – eine Erweiterung des Begriffs	42
3	Was sind Emotionen?	51
3.1	Emotion – eine Begriffsklärung	51
3.2	Eine Unterscheidung zwischen Emotion und Gefühl	53

4	Emotionen und ihre Bedeutsamkeit für Conceptual-Change-Prozesse von Lehrern	55
4.1	Eine Perspektive aus der Praxis – Erfahrungen und Fragen des Entwicklungsprogramms für Unterricht und Lernqualität	55
4.2	Emotionale Intelligenz und die Logik der Emotionen – ein Exkurs	56
4.3	Die kognitivistische Emotionstheorie	59
4.4	Die kognitivistische Emotionstheorie in der Lehrer- professionalisierungsdebatte	67
4.5	Negative Emotionen und kognitiver Konflikt	73
4.5.1	Die Theorie der kognitiven Dissonanz	73
4.5.2	Negative Emotionen und Conceptual Change	77
4.5.3	Negative Emotionen als Professionalisierungsmotor .	80
4.6	Positive Emotionen, Bestärkung und Selbstverstehen	83
4.6.1	Die „Broaden-and-Build Theory of Positive Emotions“	83
4.6.2	Positive Emotionen als Professionalisierungsmotor .	85
4.7	Dissonanz und Bestärkung – ein neurobiologischer Exkurs .	87
5	Motivationale Faktoren in Conceptual-Change-Prozessen	91
6	Verarbeitungsprozesse in Conceptual-Change-Prozessen	97
7	Das „Prozess-Modell zur Verarbeitung von Emotionen mit dem Ziel eines Conceptual Change“	101
7.1	Vergleich von Conceptual-Change-Modellen	105
8	Fragestellungen und Hypothesen	123
9	Das Untersuchungsdesign	127
9.1	Erhebung der konstruktivistischen Unterrichtsorientierung .	130
9.2	Erhebung von Emotionen in Trainingssequenzen	133
9.3	Reflexion einer emotionalen Trainingssituation	135
9.3.1	Qualitativer Teil	136
9.3.2	Quantitativer Teil	143
9.4	Interviews zum Conceptual Change	150

10 Darstellung der Ergebnisse	155
10.1 Quantitative Ergebnisse	155
10.1.1 Das Erleben von Emotionen in Trainingssituationen	155
10.1.2 Persönliche Relevanz in emotionalen Trainingssituationen	157
10.1.3 Negative/Positive Emotionen und kognitiver Dissonanz/Bestärkung	158
10.1.4 Positive/Negative Emotionen und Erleben von Autonomie, Kompetenz sowie sozialer Einbindung	160
10.1.5 Bestärkung/Dissonanz und Erleben von Autonomie, Kompetenz sowie sozialer Einbindung	162
10.1.6 Das Erleben von psychischer Sicherheit in emotional positiven und negativen Situationen	165
10.1.7 Veränderungen der subjektiven Theorien und positive/negative Emotionen sowie Dissonanz/Bestärkung	165
10.1.8 Ergebnisse zum Experiencing	167
10.1.9 Veränderung der konstruktivistischen Unterrichtsorientierung	168
10.1.10 Veränderung lehrerbezogener Merkmale	169
10.2 Qualitative Ergebnisse: Falldarstellungen	170
10.2.1 Falldarstellung 1: Frau Jungmann	170
10.2.2 Falldarstellung 2: Frau Hagen	180
10.2.3 Falldarstellung 3: Frau Quinke	188
10.2.4 Falldarstellung 4: Frau Ibsen	194
10.2.5 Falldarstellung 5: Frau Teuber	205
10.3 Zusammenfassung der quantitativen und qualitativen Ergebnisse	215
11 Diskussion der methodischen Grenzen	219
12 Weiterentwicklung des „Prozess-Modells zur Verarbeitung von Emotionen mit dem Ziel eines Conceptual Change“:	
Das „Zwei-Phasen-Modell zur Verarbeitung von Emotionen mit dem Ziel eines Conceptual Change“	223
13 Ausblick	229
Literaturverzeichnis	233

Zusatzmaterialien (Messinstrumente, Interviewleitfaden und -transkripte sowie Kodierleitfäden und weitere Falldarstellungen) sind unter www.springer.com auf der Produktseite dieses Buches verfügbar.

Emotionen und pädagogische Professionalität
Zur Bedeutung von Emotionen in
Conceptual-Change-Prozessen in der Lehrerbildung
Schwarzer-Petruck, M.
2014, XIV, 225 S. 6 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-04619-4